

Medieninformation

Neue Altersbilder schaffen

Sahle Wohnen-Mieter beteiligt sich am Fotowettbewerb „VielfALT“ der BAGSO

Frankfurt a. M., 31. Mai 2023

Noch immer herrschen viele stereotype Altersbilder vor. Um den Blick aufs Älterwerden zu ändern, hat Sahle Wohnen-Mieter Peter Levin Schuster einige Seniorinnen und Senioren aus seinem Wohnumfeld und Bekanntenkreis vor die Kamera gebeten. Entstanden sind Fotos, die die Vielfalt älterer Menschen und ihrer Lebenswirklichkeiten zum Ausdruck bringen. Mit vier ausgewählten Fotos nimmt der Hobbyfotograf nun an dem Fotowettbewerb „VielfALT“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) teil. Unterstützt wurde er bei dem Fotoprojekt von der gemeinnützigen sozialen Dienstleistungsgesellschaft Parea.

Als Senior gibt Peter Levin Schuster selbst ein gutes Beispiel für ein neues Altersbild ab. Erst vor gut einem Jahr entdeckte der heute 72-Jährige, der im Quartier „Helenenhöfe“ im Europaviertel zu Hause ist, seine Leidenschaft fürs Fotografieren. Seither hat er seine Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet stetig erweitert. „Zu Beginn habe ich Dinge fotografiert, die nicht wegfahren oder wegfliegen können, und dann erste Porträtversuche unternommen.“ Mittlerweile geht es ihm hauptsächlich darum, Menschen zu begleiten und in ihrem Alltag zu porträtieren. „Reportage-Porträts“ nennt er seine Arbeiten. Als Peter Levin Schuster von dem Fotowettbewerb der BAGSO erfuhr, sei das für ihn wie ein „Geschenk des Himmels“ gewesen.

Um Seniorinnen und Senioren für das Fotoprojekt zu gewinnen, organisierte er gemeinsam mit den Parea-Mitarbeitern Ute Wagner und Arthur Tomczyk eine Info-Veranstaltung und sprach zusätzlich ältere Menschen aus seiner Nachbarschaft persönlich an. Fünf Sahle Wohnen-Mieterinnen und -Mieter konnte er so für das Projekt begeistern, darunter den 85-jährigen Werner Dauth: „Herr Schuster fotografiert auch in schwarz-weiß. Da ich ein großer Anhänger der Schwarz-Weiß-Fotografie, habe ich mitgemacht.“ Fotografiert hat Peter Levin Schuster den 85-Jährigen bei einer seiner täglichen Verrichtungen, dem Kaffeemahlen. „Als leidenschaftlicher Kaffeetrinker mahle ich meinen Kaffee mit einer alten Handkaffeemühle täglich selbst“, erklärt Werner Dauth. Mit dem Ergebnis der Fotosession ist er mehr als zufrieden: „Ja, das bin ich!“ Auch Peter Levin Schuster hat das Ergebnis überzeugt. Das Porträt vom Senior mit der Handkaffeemühle ist eines der vier Fotos, die er als Wettbewerbsbeitrag eingereicht hat. Jetzt heißt es: Abwarten und Kaffee trinken.

Ende Juni sollen die Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs „VielfALT“ bekannt gegeben werden. Ihnen winken Preise in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Der Wettbewerb wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Teilnahmeschluss war der 21. Mai.



Sahle Wohnen-Mieter und Hobbyfotograf Peter Levin Schuster (r.), seine Assistentin Marita Peschke und Parea-Mitarbeiter Arthur Tomczyk sind gespannt auf das Ergebnis des Fotowettbewerbs „VielfALT“.

Bildnachweis: Parea

Über Parea

Parea, im Jahr 2000 vom Wohnungsunternehmen Sahle Wohnen initiiert, ist eine bislang einzigartige gemeinnützige Initiative der privaten Wohnungswirtschaft. Der Name „Parea“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Miteinander“.

Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel sind die Herausforderungen an das Quartiersmanagement heute vielfältiger als früher. Parea bringt sich deshalb aktiv in die Entwicklung des sozialen Lebens in den Wohnvierteln ein, in denen sie tätig ist. Ziel aller Aktivitäten ist, das Miteinander der Bewohner zu verbessern, soziales Engagement zu fördern und Hilfen im und für den Alltag der Bewohner zu organisieren. Das Konzept der Parea-Arbeit besteht aus drei Säulen. Erstens: der Kindergrößtagespflege „Kleine Knirpse“, die eine qualifizierte U3-Betreuung bietet. Zweitens: dem „Aktiven Seniorenwohnen“, das Veranstaltungs- und Unterstützungsangebote für Menschen der Generation 60+ umfasst. Und drittens: nachbarschaftlichen Aktivitäten, die sich an verschiedene Generationen und Kulturen richten. Mit ihrer Arbeit leistet Parea stets auch Hilfe und Anschlag zur Selbsthilfe. Das heißt, die Bewohner werden dazu ermutigt, selbst aktiv zu werden, indem sie ihre Ideen, Wünsche und Fähigkeiten bei der Gestaltung von Gemeinschaftsaktivitäten einbringen oder auch eigene nachbarschaftliche Initiativen entwickeln.

Parea ist als gemeinnützige Gesellschaft organisiert und finanziert sich aus Spenden und Zuwendungen der Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Zuschüssen und Projektmitteln. Die Gesellschaft, die gegenwärtig an mehr als 20 Standorten mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen tätig ist, versteht sich als Teil eines lokalen Netzwerks und kooperiert mit zahlreichen Partnern aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich. Parea ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens.

www.parea.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Parea gGmbH
Nicole Blumenthal, Teamleiterin
Valentin-Senger-Str. 136 a, 60389 Frankfurt a.M.
Tel.: 069/80881145
E-Mail: nicole.blumenthal@parea.de

Sahle Wohnen - Unternehmenskommunikation
Jutta Morrien, Pressereferentin
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571/81-423
E-Mail: jutta.morrien@sahle.de